

Ortsbeirat Wetterfeld



Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 30. 06. 2021

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Wolfgang Bender	X	
Frau Angela Jünger	X	
Herr Jens Albach	X	
Herr Ralf Ide	X	
Herr Dr. Michael Lierz	X	
Herr Joachim Kühn		X
Herr Manfred Desch	X	
Frau Gabi Schäfer-Klaus	X	
Herr Leon Schmulbach	X	

Protokoll Nr.:	04-2021
Datum:	30. 06. 2021
Ort:	Saal DGH
Sitzungsbeginn:	18:30/19:07 Uhr
Sitzungsende	21:10 Uhr
Schriftführer:	Desch

Ferner sind anwesend:	Magistrat	Bürgermeister Mathias Meyer
	Stadtverordnete	-
	Gäste	Nils Heßler (nur beim Ortstermin altes DGH/Jugendraum), Dieter Greier, Kurt Stein

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 5. Diskussion Renovierung, ggf. Umbau Jugendraum (nach vorheriger Begehung um 18:30 Uhr)**
- 6. Vorstellung der drei Kandidaten und Wahl der Mitglieder für den Seniorenbeirat**
- 7. Diskussion um geplanten Standort eines Vodafone Funkmastes**
- 8. Diskussion Wasserversorgung Wetterfeld (Eintrübung, Chlorung)**
- 9. Mitteilungen**
- 10. Anfragen**
- 11. Verschiedenes**



Der Ortsbeirat hat sich im Vorfeld dieser Sitzung um 18:30 Uhr im alten DGH getroffen, um sich die dortige bauliche Situation insbesondere im Hinblick auf Jugendraum, Elferratsraum anzuschauen.

Beratung:

TOP	Detail	Art	HH vorläufige Kosten	Erklärung
1.		P		Der OV Ide begrüßt die Anwesenden.
2.		P		Der OV Ide stellt die Beschlussfähigkeit fest.
3.		P		Die Tagesordnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.
4.		P		Das Protokoll Nr. 03/21 vom 26.05.2021 wird einstimmig genehmigt.
5.		B, E		<p>OV Ide nimmt Bezug auf den Ortstermin im alten DGH vor dieser Sitzung und stellt fest, dass die angedachte Trockenbauzwischenwand nicht bei allen Jugendlichen Zustimmung findet. OB Schmulbach schlägt eine ‚Jugendraumkonferenz‘ vor und will diese organisieren. OV Ide merkt an, dass er auf jeden Fall auch an dieser Sitzung teilnehmen möchte, da es aus der Nachbarschaft Beschwerden bzgl. nächtlicher Ruhestörung gibt, die er bei den Jugendlichen ansprechen möchte. Bei dieser Begehung wurden z.T. gravierende Mängel (auch an der Bausubstanz) festgestellt. So gibt es insbesondere in der Nähe der Trennwand zwischen den beiden Gebäudeteilen Risse, diese sowohl in dem kleinen Lagerraum der Jugendlichen (ehem. Dorfarchiv) als auch im Flur/Treppenhaus. Die Fenster sind nicht mehr fest und undicht, dies kann nach Einschätzung des OB aber relativ schnell beseitigt werden. Die (einzige) Toilette im Erdgeschoß hat an der Tür kein Schloss bzw. Frei/Besetzt-Armatur, das soll nachgerüstet werden. Weiter soll geprüft werden, ob dort ein Urinal eingebaut werden kann. Offensichtlich gibt es auch Probleme mit der Satellitenanlage (die über eine gemeinsame Satellitenschüssel mit der Feuerwehr genutzt wird), die soll von der Fa. Saliger überprüft und ggf. repariert werden. OB Desch wird Volker Saliger diesbzgl. ansprechen.</p>
6.		B		<p>Der OV berichtet, dass nur noch 2 Kandidaten aus Wetterfeld für den Seniorenbeirat zur Verfügung stehen, der 3. hat seine Bereitschaft zurückgezogen. Er bittet die beiden anwesenden Kandidaten, Herrn Stein und Herrn Greier, sich selbst vor- und insbesondere ihre Motivation zur Arbeit im Seniorenbeirat darzustellen. Es beginnt Herr Kurt Stein, der zu Beginn die lange Bindung seiner Familie zu Laubach und Wetterfeld erwähnt. Er betont, wie wichtig es ist, dass z.B. bei vielen Baumaßnahmen auch die Bedürfnisse der Senioren berücksichtigt werden. Er hofft, dass der Seniorenbeirat in Zukunft mehr Gehör als bisher in den städtischen Gremien findet. Herr Greier wohnt seit 2019 im Seniorenheim Zimmermann, ist von Beruf u.a. Fahr- und Verkehrslehrer und Sachverständiger für Verkehrsrecht. Er betont, dass er sich in Wetterfeld sehr wohlfühlt und hofft, dass er durch seine Mitarbeit im Seniorenbeirat etwas bewegen</p>



			<p>kann.</p> <p>Die Wahl erfolgt geheim, es wird im ersten Wahlgang Kurt Stein mit 6 zu 2 Stimmen zum Wunschkandidaten des OB als Wetterfelder Vertreter im Seniorenbeirat gewählt. Im zweiten Wahlgang wird Herr Greier mit 7 zu 1 Stimmen zu seinem Stellvertreter gewählt.</p> <p>Der OV gratuliert den beiden im Namen des OB zur Wahl.</p> <p>Das Wahlergebnis wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.</p>
7.		B, E	<p>Vor ca. 18 Monaten wurde laut OV Ide von Vodafone das Gelände der ehemaligen Kläranlage als Standort eines Funkmastes angefragt. Zurzeit liegt der Fokus von Vodafone auf einem Wiesengrundstück westlich der Kastaniengruppe auf dem Roth. In einer lebhaften Diskussion wird dieser Standort als problematisch angesehen. Ökologisch wertvolle Flächen sind in unmittelbarer Nähe und das Gesamtbild dieses ‚Naherholungsgebietes‘ würde erheblich beeinträchtigt. Auf jeden Fall soll versucht werden Vodafone zu Alternativstandorten zu bewegen.</p>
8.		F, M	<p>Die Chlorung des Trinkwassers wurde vor wenigen Tagen eingestellt. Auf Nachfrage berichtet Bgm. Meyer detailliert über die Situation der Wasserversorgung für Laubach und Wetterfeld. Ausgelöst durch nicht näher einzugrenzende Ereignisse (evtl. Forstarbeiten mit schwerem Gerät, Erdarbeiten oder auch durch starke Regenfälle) im Zuflussbereich des Brunnens im Froschloch wurden im Dezember letzten Jahres Eintrübungen festgestellt. Dadurch war man gezwungen, das Wasser prophylaktisch zu chloren, um einer Keimbelastung vorzubeugen. Derzeit wird wöchentlich die Wasserqualität geprüft, es ist keine Keimbelastung festzustellen und deshalb konnte die Chlorung beendet werden. Allerdings bleibt die Chlorungsanlage weiter installiert, um im Bedarfsfall schnell reagieren und wieder chloren zu können. Lt. Bgm. Meyer wurde ein Antrag beim Land gestellt für eine Wasserstudie über 30 Monate. Der OV Ide erwähnt das zunehmende Problembewusstsein der Vogelsberganrainer für die Wasserexporte, u.a. den geplanten, wg. Corona aber wieder aufs nächste Jahr verschobenen ‚Wasserlauf‘ der SG Vogelsberg und SG Deutscher Wald.</p>
9.		M/ B	<p>a) Der OV fragt beim anwesenden Bgm. Meyer nach, ob es bei der zugesagten Teilnahme an der am Samstag, 03. Juli vorgesehenen Ortsbegehung bleibt. Es gab wohl im Vorfeld Irritationen wg. einer angeblichen Terminüberschneidung mit dem SPD-Marktplatzfest. Der Bgm. sagt seine Teilnahme zu.</p> <p>b) Der OV erwähnt die am 01. Juli stattfindende Bürgerversammlung in der Sport- und Kulturhalle zum Thema ‚Neugestaltung des Laubacher Marktplatzes‘.</p> <p>c) Bezgl. des OB-Flyers erinnert der OV an die kurzen Vorstellungen, die er bekommen sollte und teilt mit, dass Isolde Stamm das</p>



			<p>Gruppenfoto machen will, sobald die erfreulicherweise immer niedriger werdenden Inzidenzzahlen dies erlauben. Bzgl. des Datenschutzes wg. Mitteilung der Stadt über Neubürger in Wetterfeld gibt es noch keine neuen Erkenntnisse.</p> <p>d) Die Gehwegplatten finden auch kein Interesse bei der Feuerwehr, wie OB Desch berichtet. Während verschiedene Kleinmengen bereits an Einzelne abgegeben wurden, sitzt die Hauptmenge noch immer unter dem Nussbaum am Sportplatz. OB Lierz meldet sein Interesse an, der OB beschließt die Abgabe an ihn.</p> <p>e) Speziell markierte Parkflächen für Feuerwehrkräfte im Einsatz sind aus Sicht des OB sinnvoll, diesbzgl. Erörterungen von OB Kühn hatten aber noch kein Ergebnis.</p> <p>f) Der Haushalt 2020/21 ist lt. OV Ide genehmigt, somit kann aus Sicht des OB die Auftragsvergabe für die Ortsschilder erfolgen. Der OV will mit der Stadt erörtern, ob die Vergaberichtlinien erfüllt sind.</p> <p>g) Als Kandidaten für den Kinder- und Jugendbeirat erklären sich lt. OB Schmulbach, Nils Heßler und Ole Pülm bereit.</p> <p>h) OV Ide berichtet über Beschwerden von Anwohnern des Basketballfelds, dass dort bis spät in die Nacht lautstark gespielt werde. Er schlägt vor, die Nutzungszeit in der Nacht auf 21 oder 22 Uhr zu beschränken. Er hat Herrn Wengorsch vom Ordnungsamt hierzu gefragt, der erklärt sinngemäß, dass gemäß der städtischen Nutzungsordnung für Kinder- und Ballspielplätze die Nutzung von 08 bis 20 Uhr gestattet ist, andere Regelungen bedürfen einer Ausnahmegenehmigung und Satzungsänderung. Der OB schließt sich der ursprünglichen Regelung (08 – 20 Uhr) an, Ausnahmen über 20 Uhr hinaus erscheinen nicht sinnvoll. Der OV wird sich um das Anbringen entsprechender Schilder bemühen.</p> <p>i) OB Lierz berichtet über das letzte Wochenende mit einer Party in der Grillhütte und extremer Lärmbelästigung durch die Musik. Lucas Cuda als Grillhüttenwart gibt sich Mühe, dass zu verhindern, scheint mit solchen Mietern aber überfordert. Lierz hat nun die Stadt Laubach in die Pflicht genommen, um das zukünftig zu unterbinden. OB Albach schlägt vor, den ‚Mietvertrag‘ entsprechend zu ergänzen. OV Ide will mit Lucas Cuda sprechen um ihn für dieses Thema zu sensibilisieren und den Mietvertrag einsehen und ggf. ändern.</p>
10.		F, M	<p>a) OB Schäfer-Klaus fragt, ob Herr Straube eine Antwort zu seinen Problemen erhalten habe. OB Lierz antwortet, dass er in Bezug auf den Fels über seinem Wasseranschluss bereits Bescheid von der Stadt habe, damit aber nicht zufrieden ist.</p> <p>b) Bezgl. des Abschiebens der Bankette auf dem Weg Richtung Teichgebiet berichtet OB Desch, dass die Jagdgenossenschaft auf Nachfrage diese Pflegemaßnahme nicht durchführen kann, die JG</p>



			<p>ist nur für die Erhaltung der unbefestigten Feld- und Waldwege zuständig.</p> <p>Hier muss also der städtische Bauhof schnellstmöglich tätig werden, um diesen Bereich abzuschieben und das abgeschobene Material zu entsorgen.</p> <p>c) Herr Kurt Stein fragt nach dem Sachstand zu der von ihm angeregten Infotafel am Lutherberg und betont nochmals die Wichtigkeit und Tragweite der Informationen. Der OV teilt mit, dass hierzu bereits Überlegungen laufen und Kurt Stein zu gegebener Zeit involviert wird.</p> <p>d) OB Desch berichtet, dass mutmaßlich durch eine Drohnenbefliegung das Brutgeschehen der Wetterfelder Störche gestört wurde und letztlich die Brut wohl gescheitert ist, d.h. die Jungstörche sind voraussichtlich nicht mehr am Leben. Die OB-Mitglieder bedauern diesen Vorgang sehr. Der OV schlägt vor, mit dem Begleiter des Drohnenpiloten zu sprechen, um seine Motivation und den Piloten in Erfahrung zu bringen. Die OBs begrüßen den Vorschlag des OV.</p>
11.		F	<p>a) OB Schäfer-Klaus berichtet, dass einige Wiesenwege von den Bauern nicht mehr gemäht werden und fragt, ob es diesbzgl. eine Regelung gibt. OB Desch informiert, dass die Bauern als Anrainer das seither immer gemacht haben und auch weiterhin machen, allerdings etwas später. Diese Verzögerung geschieht aus ökologischen Gründen, um bedrohten Tierarten Schutz- und Rückzugsmöglichkeiten zu bieten.</p> <p>b) OB Schmulbach fragt nach, warum einige Feldwege von den Bauern mit eingezäunt und bewirtschaftet worden sind. Konkret seien die Wege zur Winterhelle nicht mehr begehbar. Der OV will sich die Situation anschauen und ggf. intervenieren.</p> <p>c) Herr Greier fragt nach dem weiteren Procedere der Wahl zum Seniorenbeirat, OV Ide erklärt nochmals den Ablauf.</p>

Der OV schließt um 21:10 Uhr die Sitzung.

gez.: Ide

Ortsvorsteher

gez.: Desch

Schriftführer